



Presseinformation
3. März 2014

Neue Docking-Station Bahnhof Ausschreibung Concrete Student Trophy 2014 geht auf Schiene

Auf regionale Bahnhöfe warten künftig neue Aufgaben. Sie werden neue Funktionen übernehmen um innovative, kostengünstige und umweltschonende Mobilitätslösungen zu verbinden. Für die neunte Concrete Student Trophy – sie wird an interdisziplinäre Studententeams aus Bauingenieurwesen und Architektur vergeben – ist ein fiktiver Neuentwurf anhand der realen Situation des ÖBB-Bahnhofs Münchendorf (NÖ), nur wenige Kilometer südlich von Wien, ausgeschrieben. Gesucht ist eine moderne Lösung für Inselbahnsteig sowie Bahnhofvorplatz. „Wir freuen uns über die Unterstützung der Concrete Student Trophy durch die ÖBB. So können die Studenten wieder ein praxisbezogenes Projekt ausarbeiten“, streicht DI Felix Friembichler, Geschäftsführer der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ), hervor. Einreichungen sind bis 10. Oktober 2014 möglich, der Bewerb ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert.

Münchendorf hat sich in den letzten Jahren von einer bäuerlichen zu einer für den Zuzug attraktiven Gemeinde im Speckgürtel Wiens entwickelt. Für die meisten Bewohner ist das Pendeln zu Arbeitsplätzen außerhalb der Gemeinde tägliche Realität. In der von den ÖBB konzipierten Bahnhofsoffensive sind Schieneninvestitionen und die Erneuerung von Bahnhöfen vorgesehen. DI Heinz Gschnitzer, ÖBB-Infrastruktur AG, Ideengeber der Concrete Student Trophy 2014: „Mit dem zweigleisigen Ausbau zu einer Hochleistungsstrecke wird der Bahnhof Münchendorf zu einem Stützpunkt für umweltfreundliche Mobilität südlich von Wien.“

Vorgaben der Praxis

Gefordert wird die Kreation einer architektonisch ansprechenden und nachhaltigen Lösung unter der Verwendung von Beton. Funktionalität, Konstruktion, Schallschutz sowie Wirtschaftlichkeit sind weitere zentrale Anforderungen. Die technischen Vorgaben der ÖBB dienen als Basiskriterien für die Planung. „Das Projekt erfordert eine verantwortungsvolle Planung und die enge Verknüpfung von Architektur und Ingenieurwesen“, so Friembichler. „Aber, wir freuen uns auch über alle Ideen, die künftige Entwicklungen abbilden und einbinden, wie beispielsweise neue Mobilitätskonzepte oder spätere Ausbaumöglichkeiten“, meint Friembichler.

Neue Docking-Station Bahnhof

Enge räumliche Verknüpfung mit Bushaltestellen, Fahrradabstellmöglichkeiten, ausreichend Parkplätze, Kiss-and-Ride Zonen sowie Info- und Wegeleitsysteme zur einfachen Orientierung zählen zu den Basisanforderungen. Fahrgäste mit Rollstühlen, Fahrrädern oder Kinderwägen sollen sich barrierefrei bewegen können. „Regionale Bahnhöfe werden künftig neue Funktionen übernehmen“, erklärt Heinz Gschnitzer. „Bahnhöfe werden sich, ähnlich einer Docking-Station, zu einem Knotenpunkt beim Wechsel zwischen individuellen und öffentlichen Verkehrsmitteln entwickeln. Diese werden mit Konzepten für eMobilität ergänzt.“ Mit dem Projekt eMORAIL testet die ÖBB seit Kurzem die Zukunft des Pendelverkehrs.

Realisierte StudentInnenprojekte

Der Studenten-Award hat sich zu einer renommierten Trophäe entwickelt. „Das Siegerprojekt einer Fußgängerbrücke über den Wienfluss wurde realisiert und wie es aussieht dürfen wir uns bald über zwei weitere Umsetzungen freuen“, so Friembichler. „Ein absolutes Highlight innerhalb einer Studienlaufbahn.“

Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme an der Concrete Student Trophy 2014 sind Studierende der Architektur- und Bau fakultäten der österreichischen Universitäten berechtigt. Es werden ausschließlich Teams aus mindestens je einem/einer BauingenieurIn und einem/einer ArchitekturstudentIn zugelassen. Eingereicht werden dürfen nur in Teams erarbeitete interdisziplinäre Seminararbeiten, Projektarbeiten bzw. Entwürfe. Diese müssen der Themenstellung entsprechen, im Rahmen einer Lehrveranstaltung abgegeben und für das Studium positiv benotet worden sein. Dass dem Werkstoff Beton bei der Gestaltung und Konstruktion eine wesentliche Rolle zukommt ist Voraussetzung.

Wettbewerbsablauf und Termine

Unterlagen Ausschreibung	28. 02. 2014 (ab) unter „Concrete Student Trophy 2014“ anfordern Zement+Beton Handels- und Werbeges.m.b.H., Reiserstraße 53, 1030 Wien; Telefon +43 1 714 66 85-0 oder Fax +43 1 714 66 85-26 concretestudenttrophy@zement-beton.co.at,
Technische Unterlagen	online abrufbar: www.zement.at/concretestudenttrophy
Rückfragenschluss	21. 03. 2014 (schriftlich) Antworten für alle TeilnehmerInnen online: www.zement.at/concretestudenttrophy
Input Lecture	12. 03. 2014, 11:00 bis 13:00 Uhr TU Wien zur thematischen Einführung, danach Besichtigung in Münchendorf
Einreichschluss	10. 10. 2014, 12:00 Uhr (Stichwort „Concrete Student Trophy 2014“)
Jurysitzung	21. 10. 2014 (Vorauswahl)
Jurysitzung	06. 11. 2014 (Siegerermittlung)
Preisverleihung	25. 11. 2014, 17:00 Uhr Festakt im Kuppelsaal der TU Wien

Träger

Die Concrete Student Trophy wird von einem Konsortium aus der HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H., der PORR GesmbH und der STRABAG AG, der iC consulenten Ziviltechniker GesmbH, der ÖBB-Infrastruktur AG, der DOKA GmbH, dem Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB), dem Güteverband Transportbeton (GVTB) und der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ), unter der fachlichen Begleitung der TU Wien und der TU Graz, getragen.

Jury

DI Gernot Brandweiner, Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)
Josef Ehrenberger, Bürgermeister Münchendorf
DI Heinz Ferk, Labor für Bauphysik, TU Graz
DI Felix Friembichler, Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)
DI Heinz Gschnitzer, ÖBB-Infrastruktur AG
DI Anton Karner, HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
DI Peter Kaschnig, halm.kaschnig.wührer architekten
DI Markus Querner, iC consulenten ZT GesmbH
Mag. Silja Tillner, Architekten Tillner & Willinger ZT GmbH

Auslober und Proponenten der Concrete Student Trophy 2014

Bmst. Ing. Eduard Dušek, STRABAG AG, Mitglied des Vorstandes
Bmst. DI Felix Friembichler, Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)
DI Anton Karner, HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
DI Dr. Frank Huber, Zement+Beton Handels- und Werbeges.m.b.H.
DI Peter Reisinger, DOKA GmbH
DI Markus Querner, iC consulenten ZT GmbH
DI Heinz Gschnitzer, ÖBB-Infrastruktur AG
DI Christoph Ressler, Güteverband Transportbeton (GVTB)
DI Hubert Wetschnig, PORR Projekt- und Hochbau AG (PPH)
Dr. Bernd Wolschner, Verband Österr. Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)

Fachliche Begleitung

Unter der fachlichen Begleitung der Fakultät für Bauingenieurwesen der TU Wien durch Univ. Prof. DI Christoph Achammer, Univ. Prof. DI Dr. Andreas Kolbitsch, Univ. Prof. DI Dr. Johann Kollegger und der Fakultät für Architektur und Raumplanung durch Univ. Prof. Mag. arch. Gerhard Steixner sowie der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften der TU Graz durch Univ. Prof. Dr. Ing. Nguyen Viet Tue und der Fakultät für Architektur der TU Graz durch Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Peters.

VÖZ als Motor für Innovationen

Die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie versteht sich als Partner von Baugewerbe und Bauindustrie, Behörden und Auftraggebern und ist gleichzeitig Service- und Anlaufstelle für den Endverbraucher. Zudem bietet die VÖZ praktische Hilfestellung bei Fragen der fachgerechten Verarbeitung von Zement und Beton. Die Österreichische Zementindustrie widmet sich intensiv der Forschung und Entwicklung des Baustoffes Beton. Mit der Forcierung neuer Technologien und der Erarbeitung kundenorientierter Speziallösungen erweist sich die VÖZ als innovativer Motor der Bauindustrie. Darüber hinaus beobachtet die VÖZ laufend die aktuellen internationalen Entwicklungen und ist maßgeblich daran beteiligt, den jeweils neuesten Stand der Technik in der österreichischen Bauwirtschaft zu verankern.

www.zement.at

Rückfragehinweis:

Pressestelle der Österreichischen Zementindustrie, Andrea Baidinger
andrea.baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH
A-1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83, Tel +43-1-904 21 55-0
baidinger@bauenwohnenimmobilien.at; www.bauenwohnenimmobilien.at